

# Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B



## BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe: Medizinalstatistik  
Nr. II - M/C - 1/54

26. Juni 1954

### Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis in Baden-Württemberg im 1. Vierteljahr 1954.

Die seit 1951/52 beobachtete Zunahme der gemeldeten Neuerkrankungen an Gonorrhoe setzte sich im 1. Vierteljahr 1954 nicht mehr fort. Bei der Aufgliederung nach dem Geschlecht ist bei den Frauen allerdings eine geringfügig relative Zunahme an Erkrankungsfällen zu verzeichnen; ihr Anteil an den Erkrankungsfällen betrug im Berichtszeitraum 71,2 vH. Diese Erhöhung ist vermutlich auf eine vollständigere Erfassung durch die bei Razzien festgestellten weiblichen Erkrankten zurückzuführen.

Die gemeldeten Neuerkrankungen an Syphilis stellen die bisher niedrigsten Werte dar. Der seit Jahren festgestellte laufende Rückgang beträgt im Vergleich mit dem 1. Vierteljahr 1953 rund 32 vH, im Vergleich mit dem 1. Vierteljahr 1950 sogar 77 vH. In den 264 Neuerkrankungen sind 13 Fälle von Lues congenita (bzw. Lues innata) enthalten.

Regierungsbezirk Land	Zahl der neubehandelten Fälle					
	Gonorrhoe 1)			Syphilis 2)		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Nordwürttemberg	93	422	515	68	71	139
Nordbaden	119	261	380	23	51	74
Südbaden	60	46	106	17	18	35
SüdWürtt.-Hohenz.	23	21	44	4	12	16
Baden-Württemberg	295	750	1 045	112	152	264
1. Vierteljahr 1953	462	858	1 320	158	229	387
1. Vierteljahr 1952	474	729	1 203	281	339	620
1. Vierteljahr 1951	637	759	1 396	333	418	751
1. Vierteljahr 1950	958	942	1 900	476	661	1 137

1) Einschließlich Vulvovaginitis gonorrhoeica.

2) Einschließlich Lues congenita.